

USA bereiten neue Resolution vor

Uno soll vorzeitige Machtübernahme absegnen

Die USA bereiten eine neue Uno-Resolution zum Irak vor. Damit solle die geplante Machtübergabe an eine irakische Regierung im Juni 2004 vom Weltsicherheitsrat genehmigt werden, hiess es in Diplomatenkreisen in New York. Das amerikanische Aussenministerium arbeite an einem entsprechenden Text.

(ap) Grossbritannien könne als engster Verbündeter der USA im Irak-Konflikt zu der Resolution beitragen, hiess es weiter. Die Regierung Bush und der irakische Regierungsrat einigten sich vergangenes Wochenende darauf, bis im Juni 2004 eine Interimsregierung mit voller Souveränität einzusetzen. Spätestens bis Ende 2005 sollen dann Parlamentswahlen stattfinden.

Alle diese Punkte sollen gemäss Uno-Diplomaten in eine neue Resolution einfliessen. Der stellvertretende russische Aussenminister Juri Fedotow erhob schwere Vorwürfe gegen das Zustandekommen der Einigung. Diese sei «in heimlichtuerischer Atmosphäre und ohne Berücksichtigung der Positionen der Völkergemeinschaft, der Nachbarländer des Iraks sowie des Weltsicherheitsrats getroffen worden», zitierte ihn die Nachrichtenagentur Interfax. Die Uno sei beim Entwurf völlig aussen vor gelassen worden. Der vorgeschlagene Zeitrahmen sei äusserst fraglich. Fedotow forderte eine von den Uno organisierte internationale Konferenz, um über die Entwicklungen in Irak zu beraten.

Der amerikanische Aussenminister Powell hatte am Dienstag in Brüssel den Vorschlag Frankreichs zurückgewiesen, die Machtübergabe schon bis Ende dieses Jahres zu vollziehen. Zurzeit gebe es keine Gruppe, die mit der vollen Legitimation binnen sechs Wochen die Regierung übernehmen könnte, sagte Powell.

Gewalt dauert an

Die Gewalt dauerte derweil an: Der vom Regierungsrat für die südirakischen Stadt Diwanijah ernannte Generaldirektor Hmud Kadhim wurde am Dienstag von Unbekannten erschossen, wie das Erziehungsministerium in Bagdad am Mittwoch erklärte. In Basra explodierte am Mittwoch eine Strassenbombe, als ein Konvoi mit britischen Zivilpersonen vorbei fuhr. Dabei wurde ein Fahrzeug beschädigt.

Die amerikanische Armee setzte am Dienstagabend ihre Aktion «Eisenhammer» gegen die Aufständischen fort. Dabei wurden nahe der Stadt Bakuba nordöstlich von Bagdad nach Armeeangaben zwei 900-Kilogramm-Bomben auf ein mutmassliches Rebellenlager abgeworfen. Auch Ziele in Südirak sowie am Stadtrand von Bagdad wurden bombardiert.

Mehr zum Thema:

[Dossier: Der Irak nach Saddam](#)

.....
Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

<http://www.nzz.ch/2003/11/19/al/page-newzzDN7ENT7B-12.html>

.....
Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG
.....